

Zeitschrift: Schweizerische Militärzeitschrift
Band: 18 (1852)
Heft: 19-20

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sische Instruktion für die Contrepoinde nicht ausreichend ist, so hat das Departement bereits Auftrag ertheilt, einen Vorschlag zur Verbesserung einzureichen, den es alsdann dem eidgenössischen Kriegsrath vorlegen wird.

An was wir jedoch hier Mangel leiden, ist ein militärisches Organ zur Besprechung militärischer Fragen; dasselbe würde ohne Zweifel manche Anregung geben und den Militärs selbst ein angenehmes und nützliches Handbuch sein. Es wundert uns, daß noch kein Verleger hier oder in Lausanne auf den Gedanken kam ein solches Unternehmen zu versuchen. Der militärische Sinn in Genf und vorzüglich im Waadtland dürfte wohl einen Versuch lohnen. In der deutschen Schweiz sind sie weit besser daran, als wir; Sie haben dort Ihr Organ und jeder militärwissenschaftlich Gebildete hat Gelegenheit, seine Forschungen, Studien und Ansichten mitzutheilen und dadurch Manches anzuregen, was sonst vielleicht verloren ginge. Wir haben schon manchesmal daran gedacht, ob es nicht wünschenswerth wäre, Ihre geschätzte Zeitschrift in zwei Sprachen erscheinen zu lassen, damit der französisch-sprechenden militärischen Bevölkerung der Schweiz Ihre Zeitschrift gleichfalls zugänglich wäre. Kümmern sich gleichwohl einige Zeitungen, wie namentlich die „Gaz. de Lausanne“ um Militärisches von Zeit zu Zeit, so ist dieß doch nur selten und die einzelnen Artikel sind zu abgerissen und zerstreut, als daß sie dem Militäre selbst etwas Ganzes, Vollständiges bieten dürften. Ich spreche hier die Ansicht Vieler aus, die es mit Freuden sehen würden, Ihre Zeitschrift hier Eingang finden zu sehen.

So bald etwas Neues sich ereignen sollte, werde ich Ihnen sogleich berichten, bis dahin kameradschaftlicher Gruß von Ihrem

C.

Inhalt: Das 14te Uebungslager in Thun im Jahr 1852. (Fortschung.) — Be-
trachtungen über Vertheidigung flüchtiger Verschanzungen. — Relation über die
Verwendung der Raketenwaffe in dem Feldzug 1848 in Italien. (Mitgetheilt von
Herrn Lukaszy, Pirotechniker.) — Schweizerische Correspondenzen.
